



Auch wenn die Bürgermeister Projektmitarbeiter Rieger nicht immer auf Händen tragen werden – hängen lassen wollen die Rathauschefs den Streetworker jedenfalls nicht

---

Solnhofen (chh) - Das Jugendprojekt Mittleres Altmühltal bleibt weiterhin im Blickpunkt der Projektpartner. Auch wenn in drei der vier beteiligten Kommunen ein Wechsel im Bürgermeisteramt stattgefunden hat, ändert das nichts an der Unterstützung für den Projektmitarbeiter Robert Rieger und seine Arbeit. Bei einer Beiratssitzung in Solnhofen bekundeten neben Richard Mittl aus Mörsheim, der weiterhin Rathauschef bleibt, Manfred Schneider (Solnhofen), Uwe Sinn (Pappenheim) und Robert Husterer (Wellheim) als neue kommunale Verantwortliche ihr Interesse für das grenzübergreifende Projekt, das unter der Trägerschaft der Evangelischen Landjugend in Bayern (ELJ) steht.

Die Arbeit von Streetworker Robert Rieger ist vielschichtig: aktuell steht die Erarbeitung eines gemeinsamen Ferienprogramms im Mittelpunkt. Neben regelmäßigen Besuchen in den unterschiedlichen Jugendtreffs, Hütten und Bauwägen vor Ort bildet die Hilfe bei der Suche nach Ausbildungs- und Arbeitsplätzen einen weiteren Schwerpunkt. In Planung befinden sich zudem zahlreiche Aktionen an den Grundschulen des Projektgebietes, die ein besseres Miteinander von einheimischen und ausländischen Kindern zum Ziel haben.

Nachdem nun in Verträgen eine langjährige Zusammenarbeit zwischen den Kommunen und der ELJ vereinbart werden konnte, ist die Zukunft für die „Mobile Jugendarbeit im mittleren Altmühltal“ gesichert. Um das Projektgebiet auszuweiten, möchte sich das Projekt auch für andere angrenzende Gemeinden öffnen.